

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 48 (1972)

Heft: 2

Rubrik: Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CONVOCATION A LA JOURNEE DE TRAVAIL

*Possibilités et conditions de collaboration dans le domaine de la documentation
sur le plan national et international*

Jeudi, le 15 juin 1972 à Lausanne

Programme:

Assemblée plénière. Salle no 2 du Restaurant du Rond-Point de Beaulieu (Comptoir Suisse), Avenue Bergières 6, au 1er étage.
Autobus: Ligne no 6 en face de la gare de Lausanne.

09.30

Oouverture: H. Baer.

—10.00 h. *Exposé d'introduction:* Collaboration dans la documentation.
(J.-P. Sydler)

10.15—10.55 h. *Courts exposés:* Exemples de collaboration dans la Chimie, l'Industrie des Machines, la Médecine et dans la formation permanente des adultes.

11.00—11.15 h. *Pause.*

11.15—12.30 h. Discussion et questions: Direction J.-P. Sydler.

13.00 h. *Lunch:* facultatif.

Après-midi: Au libre choix des membres.

1. Tour en bateau sur le lac Léman

Paide du Service des Congrès, 3, rue Chaucrau, Lausanne, Tél. 021 20 51 51).

2. Rentrée à la maison.

Association suisse de documentation, Secrétariat

Inscriptions: Les feuilles d'inscription seront envoyées aux membres au début de mai 1972. La réservation des chambres d'hôtel à Lausanne doit être faite, si possible, un mois à l'avance auprès du Service des Congrès de Lausanne, 3, rue Chaucrau, 1002 Lausanne, Tél. 021 20 51 51.

BIBLIOTHEKSCHRONIK — CHRONIQUE DES BIBLIOTHEQUES

BERN: *Stadtbibliothek. Wahl des neuen Direktors.* Der Stiftungsrat der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern hat von der *Demission* des Bibliothekars, *Professor Dr. Hans Strahm*, unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen. Zu seinem *Nachfolger* wurde *Dr. Hans Michel*, zurzeit 1. Adjunkt des Bernischen Staatsarchivs, gewählt.

FRAUENFELD: *Thurgauische Kantonsbibliothek*. Als Kantonsbibliothekar hat Dr. Egon Isler, Frauenfeld, im Sektor Bildung und Erziehung für den Kanton Thurgau anerkanntermaßen Bedeutendes geleistet. Während 17 Jahren war Egon Isler aber auch Vorstandsmitglied der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare. Dabei wurde er mit Fragen konfrontiert und Aufgaben betraut, die ganz im Dienste überregionalen Wirkens standen.

Besondere Aufmerksamkeit schenkte er den Belangen jener Bibliotheken, die seiner eigenen Kantonsbibliothek nahe standen, den sogenannten Studien- und Bildungsbibliotheken. Dr. Isler hat die Arbeitsgruppe der Direktoren dieser Stadt- und Kantonsbibliotheken volle 16 Jahre präsiert und damit die Verantwortung für eine zielstrebige Tätigkeit in diesem Gremium getragen. Aus der Erkenntnis, daß der Bibliothekar innerhalb seines eigentlichen Tätigkeitsfeldes auf isoliertem und oft auch wenig verstandenem Posten steht, ging sein Bestreben auf kollegialen Erfahrungsaustausch und gemeinsame Problemerkörterung aus. Unter seiner Leitung befaßte sich die Arbeitsgruppe mit sehr aktuellen Themen. So wurde unter anderem die Frage der Sondersammelgebiete der einzelnen Bibliotheken behandelt mit dem Ziel, in gewissen Bereichen eine schweizerische Koordination in der Buchwerbung zu erreichen. Des weiteren standen Fragen der Bibliotheksorganisation, der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung, der Personalbesoldung, der Public Relations, des Verhältnisses Bibliothek und Behörden und andere mehr zur Diskussion. Wenn immer möglich verband Dr. Isler die Arbeitssitzungen mit einer Bibliotheksbesichtigung, einem Museumsbesuch oder sonst einer kulturellen Bereicherung. Nur zu gut wußte er, daß sich die Pflege des menschlichen Kontaktes unter Kollegen im beruflichen Alltag sehr positiv auswirken kann.

Vor kurzem hat sich Egon Isler von der Arbeitsgruppe der Studien- und Bildungsbibliothekare verabschiedet. Man fühlte, daß sie ihm viel bedeutet hat und er ihr innerlichst verbunden war. Dr. Isler darf das ihm anvertraute Amt im Bewußtsein niederlegen, daß er seine beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen uneigennützig in den Dienst der schweizerischen Bibliotheken gestellt und viele Kollegen mit Gegenwartsaufgaben vertraut gemacht hat. Wir danken unserem langjährigen Präsidenten für seine initiative Tätigkeit von Herzen.

W. Sperisen, Luzern
(Thurgauer Zeitung, 22. 2. 1972)

ZÜRICH: *Zentralbibliothek. Nordamerika-Bibliothek*. Am 2. Februar 1972 ist die Nordamerika-Bibliothek in der ZB offiziell eingeweiht worden. Sie umfaßt zur Zeit rund 3000 Bücher und Zeitschriften — vorläufig in einem einzigen Raum untergebracht. Um der Amerikanistik möglichst vielseitiges Arbeitsmaterial zur Verfügung zu halten, ist das Ziel der Bibliothek, nicht nur die Literatur ersten Ranges zu sammeln, sondern auch Trivial- und Untergrundliteratur zusammenzutragen, die sich in andern Bibliotheken Europas nicht findet. Daß aus einem bescheidenen Anfang ein großes Werk werden soll, darauf weisen schon die neuen, zum Teil elektronischen Methoden der Bücherbestellung, Kontrolle, Katalogisierung und Koordination mit andern schweizerischen Bibliotheken hin, die in der NAB zur Anwendung kommen. (Vgl. Tages-Anzeiger Zürich, 4. 2. 1972)

DEMONSTRATION EINES MODERNEN DOKUMENTATIONS-
UND INFORMATIONSSYSTEMS

Die Schweizerische Bundeskanzlei führte am 13. und 14. April in den Räumen der Parlamentsbibliothek das neue STAIRS-Dokumentations- und Informationssystem der Firma IBM vor. Eine größere Zahl von Bundesbeamten erfaßten die Gelegenheit, sich über diese technische Möglichkeit, im Teleprocessing-Verfahren aus einem Computer in Stuttgart eine Datenbank zu befragen, zu informieren.

Max Boesch, Eidg. Parlaments- und Zentralbibliothek

BUCHANZEIGEN UND BESPRECHUNGEN
COMPTEs RENDUS BIBLIOGRAPHIQUES ET LIVRES REÇUS

Books for children. Preschool through Junior High School, 1969—1970. As selected and reviewed by The Booklist, September 1969 through August 1970. Chicago, American Library Association, 1971. — 4°. VIII, 127 p. — \$ 3.50.

Brockhaus Enzyklopädie. 17. völlig neu bearb. Auflage des Großen Brockhaus. Wiesbaden, Brockhaus. — 20 Bde. — 8°. ill. Halbleder, pro Bd. DM 89.—. 13: MOT—OSS. 1971. — 848 S.

Deutscher Büchereiverband, Berlin, Arbeitsstelle für das Büchereiwesen: Statistik der kommunalen öffentlichen Bibliotheken der Bundesrepublik für das Jahr 1970. (Bearb. und mit einem Vorwort versehen von Sibylle Kurras.) Berlin 1971, quer-8°. 27 Bl.

GRUYTER, Berlin: *Walter de Gruyter — Berlin, New York. Verlagskatalog 1966—1970. (Berlin, Walter de Gruyter, 1971.) — 8°. 282 S.*

Theologisches Begriffslexikon zum Neuen Testament. Hrg. v. Othmar Coenen, Erich Beyreuther und Hans Bie-

tenhard. Wuppertal, Theologischer Verlag Rolf Brockhaus. — 4°. — pro Lfg. DM 16.80.

10. Lfg.: Presbyter—Segen. 1971. — S. 1009—1120.

11. Lfg.: Segen—Taufe. 1971. — S. 1121—1216.

12. Lfg.: Taufe—Volk. 1971. — S. 1217—1328.

13. Lfg.: Volk—Zweifel. 1971. — S. 1329—1536.

BORNATICO, Remo: *L'arte tipografica nelle Tre Leghe (1549—1803)*. Chur, Gasser & Eggerling, 1971. — 8°. 158 p. ill.

Es gereicht dieser gründlichen und reichhaltigen Studie zum besonderen Vorteil, daß der Verfasser als Direktor der Bündner Kantonsbibliothek die Möglichkeit nutzte, die Geschichte des Bündner Buchdruckes mit vielerlei Bildmaterial, vor allem mit Titelblattwiedergaben, zu begleiten; bemerkenswert (S. 22) diejenige zu: «Werther, opera di sentimento del dottor Goethe ... in Poschiavo per Giuseppe Ambrosini (1782)». Die Strichzeichnung auf S. 28 vom «tipografo ambulante in cer-